

PRESSEINFORMATION**ARGEV PRÄMIERT ZUM FÜNFTEN MAL KOMMUNALE PARTNER
ARGEV-QUALITÄTSPREISE AN TIROL, BURGENLAND UND WIEN**

Die diesjährigen „Qualitätspreise für kommunale Leistungen“ der für die Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen zuständigen ARGEV gehen nach Tirol, ins Burgenland und nach Wien.

Die Preise werden bereits zum fünften Mal an Gemeinden und Abfallverbände einzelner Bundesländer vergeben, die durch herausragende Leistungen die Qualität der österreichischen Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen entscheidend vorwärts bringen. Die Verleihung fand im Rahmen der Abfallwirtschaftstagung in Linz am 29. März 2007 statt.

„Unsere Anerkennung gebührt den Gemeinden und Abfallverbänden in Österreich. Erst durch ihre professionelle Tätigkeit ist es möglich, dass die Bürgerinnen und Bürger ihrer Sammelleidenschaft mit Sachwissen und Überzeugung nachgehen und wir so in Österreich ein international viel beachtetes Verpackungssammelsystem schaffen konnten“, gratulieren die ARGEV Geschäftsführer Dr. Franz Buchal und Dr. Christoph Scharff den Preisträgern.

TirolerInnen traditionell „ARGEV-Sammelmeister“**Tiroler Abfall- und UmweltberaterInnen für ihren Beitrag geehrt**

Der Verein der Tiroler Abfall- und Umweltberater/Innen wurde für seine langjährige vorbildliche Informations- und Motivationstätigkeit prämiert, die entscheidend dazu beigetragen hat, dass die TirolerInnen seit Jahren regelmäßig ARGEV-Sammelmeister werden. Mit einem Pro-Kopf-Aufkommen von 38,6 kg/E.a aus der Leicht-, Metall- und Holzverpackungssammlung lagen die TirolerInnen auch 2006 wieder um unglaubliche 55 % über dem Bundesdurchschnitt und verteidigten damit souverän ihren Sammelmeistertitel. Darüber hinaus kann die Kunststoff- und Metallverpackungssammlung in Tirol auch eine signifikante Qualitätsverbesserung verzeichnen. So reduzierte sich der Fehlwurfanteil in der Leichtverpackungssammlung in Tirol von 1999 bis 2005 von knapp unter 30 % um ein Drittel auf knapp über 20 %. In der Metallverpackungssammlung sank der Fehlwurfanteil im gleichen Zeitraum von 25,4 % auf 21,5 %. Übergeben wurde die Auszeichnung an Michael Kneisl, den Präsidenten des Vereins der Tiroler Abfall- und Umweltberater/Innen.

BurgenländerInnen „ARGEV-Sammelqualitätsmeister“**Burgenländischer Müllverband (BMV) trägt entscheidend bei**

Sind die TirolerInnen seit Jahren Sammelmeister der Menge nach, gebührt den BurgenländerInnen ebenso unangefochten – seit sieben Jahren ohne Unterbrechung! – der Titel der „ARGEV-

Sammelqualitätsmeister“.

Die dazugehörige „Story“ ist fast unglaublich:

Lag der Fehlwurfanteil bei der burgenländischen Leichtverpackungssammlung im Jahr 1999 noch bei rund 40% (damit lag das Burgenland am unteren Ende der Tabelle), konnte dieser Wert im Laufe eines einzigen Jahres (2000) im Zuge der landesweiten Umstellung der Sammlung auf die bequeme Sammlung „ab Haus“ mit dem Gelben Sack um zwei Drittel (!) gesenkt werden. Seitdem liegen die BurgenländerInnen mit Fehlwurfwerten von rd. 13 % souverän an der Spitze der Qualitätswertung. Und bei repräsentativen Umfragen (zuletzt: IMAS, März 2007) bekennen sich 100% der BurgenländerInnen zur getrennten Verpackungssammlung.

Zu diesem hervorragenden Informations- und Motivationsgrad entscheidend beigetragen hat der 1980 gegründete Burgenländische Müllverband (BMV). Die Auszeichnung für die langjährige erfolgreiche Unterstützung der getrennten Verpackungssammlung nahm Herr Johann Janisch, der Geschäftsführer des BMV, entgegen.

Pilotprojekt in Wiener Freibädern bahnbrechend für Verpackungssammlung im Freizeitbereich

Seit Jahren forciert die ARGEV die getrennte Sammlung von Verpackungen am Ort des Konsums – in Freizeit- und Verkehrseinrichtungen, in Schulen und Institutionen und bei Großveranstaltungen („Events“).

Diese Bemühungen wurden 2006 von den beiden Wiener Magistratsabteilungen 44 Bäder und 48 Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark entscheidend weitergebracht. In einem gemeinsamen Pilotprojekt mit der ARGEV wurden drei der größten Wiener Freibäder – Strandbad Alte Donau, Schafbergbad und Simmeringer Bad – mit Gelben und Blauen „Kermits“ für die getrennte Sammlung von Getränke-Plastikflaschen und -Dosen ausgestattet und die Badegäste intensiv über die richtige Nutzung informiert.

Die Sammelbehälter wurden sehr gut angenommen und dabei sehr gute Sammelergebnisse in hervorragender Qualität erzielt.

Die Preise wurden für die MA 44 von Herrn Senatsrat DI Werner Schuster und für die MA 48 von Herrn DI Rainer Kronberger entgegen genommen.

Wien, 4.4.2007

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Andrea Hiller – Leiterin Kommunikation, ARGEV, Tel.:01/52149-2185, andrea.hiller@argev.at

Andreas Freitag – Menedetter PR, Tel.: 04/5332380-26, freitag@menedetter-pr.at

Blitzlichter

